

Trichinenproben – Weiterleitung

Voraussetzungen für die eigenständige Trichinenprobenweiterleitung (Regelfall)

Trichinenprobenentnahme-Schulung, Nachweis kundige Person mit Infektionsschutz-Gesetz-Belehrung, Beauftragung durch die Untere Jagdbehörde (einmalig 30 Euro Gebühr), Erwerb von Wildursprungsmarken und Durchschreibe-Satz des Wildursprungsscheins (je 50 Cent).

Bei Nicht-Erfüllung obiger Vorschriften wendet sich der Erleger an einen Amtlichen Tierarzt (im Landkreis verteilte praktizierende Tierärzte, die vom Amtstierarzt (Veterinärdirektor) ermächtigt sind, die Adressen will demnächst das Veterinäramt übersichtlich bekannt geben). Notfalls auch über Frau Münch (Organisation Fleischbeschau im Veterinäramt Tel: 09191/86-3403).

Dann Probenentnahme durch den amtlichen Tierarzt und Weiterleitung zum Labor durch ihn.

Kosten: 24,40 Euro (je ein Drittel davon fallen auf Entnahme, Fahrt- und Transportkosten) Eine Bezuschussung durch den Staat ist noch nicht ausdiskutiert). Der Landkreis ist verpflichtet kostendeckend zu arbeiten (EU-Recht).

Transport- bzw. Versandwege: durch den Jäger, durch einen Beauftragten, Post- oder Kurierdienst.

Die Trichinenproben beim Wildschwein dürfen nur noch in aufwendig akkreditierten Laboren mit der sog. Verdauungsmethode untersucht werden. Adressen:

Städt. Schlachthof Bamberg

Lichtenhaide Str. 1, 96052 Bamberg, Trichinenlabor 0951/9665212

Anlieferung im Trichinenlabor am Verwaltungsgebäude des Veterinärortes (1 Treppe)

Registrierung beim 1. Mal mit Nachweis Beauftragung durch das LA Fo, Telefonnummer.

Anlieferungszeiten Mo Di Do u Sa (Tage der Hausschweinschlachtungen) bis 11 Uhr, Sa bis 9 Uhr, Mi u Fr auch möglich, Ergebnis dann aber am nächsten Werktag!!

Vereinbarung wird getroffen, dass wenn am Mo Di Do u Sa kein Rückruf vom Schlachthof erfolgt, das Wildschwein freigegeben ist.

Untersuchungsmaterial: 10-100gr (also eher mehr als 10gr.) in einer Plastiktüte auslaufsicher getrennt von Wildursprungsschein und Abrisstiel der Wildursprungsmarke

Kosten: 7 Euro, bei Entnahme am aufgebrochenen Stück durch den Schlachthof 8 Euro

Schlachthof Erlangen

Dechendorfer Str. 11, 91054 Erlangen, Abfahrt A73 Erlangen Nord, an der ersten Ampel gleich links in den rückwärtigen Schlachthofbereich fahren, Vermittlung 09131/812886-0

Anlieferung Verwaltung 1. Stock, Veterinärort (Dr. Buda, Frau Fischer)

Registrierung beim ersten Mal mit Nachweis der Beauftragung durch das LA Forchheim, Telefonnr. und oder Handy-Nr.

Anlieferungszeiten an Tagen der Hausschweinschlachtungen Mo u Mi bis 10 Uhr, Freitag vor 8 Uhr, an anderen Tagen Ergebnis erst am folgenden Werktag

Vereinbarung wird getroffen, dass wenn am Mo Mi u Fr bis 16 Uhr kein Rückruf vom Schlachthof erfolgt, das Wildschwein freigegeben ist.

Untersuchungsmaterial 2x 10gr in Plastiktüte auslaufsicher getrennt von Wildursprungsschein mit Abrisstheil der Wildursprungsmarke

Kosten 8 Euro

Postversand (Beispiel) LABOKLIN – Labor für klinische Diagnostik

LABOKLIN GmbH und CoKG

Steubenstraße 4

97688 Bad Kissingen

Versand im kräftigen (gefütterten?) Kuvert, so dass die Stempelung oder Sortierung der Post keinen Schaden an der Probe verursachen kann und den Auflagen der Deutschen Post AG zum Probenversand entsprochen wird (mehnteilige Verpackungen, Maxibrief)

Registrierung: Keine besondere notwendig, die Verwendung eines Wildursprungsscheins mit der Wildursprungsmarke (Teil) – gilt als Nachweis der Befähigungsüberprüfung durch das LA.

Wichtig: Absender-Angaben mit Fax-Nummer und/oder Email-Adresse.

Nachricht auf diesem Weg meist zwischen 15:00 und 16:00 Uhr auch bei bedenkenlosem Ergebnis. (Keine telef. Benachrichtigung)

Ergebnis bei nicht vorhandener Fax- oder Email-Angabe per Briefpost. (Folgetag)

Telefonische Abfragen des Einsenders sind wegen des riesigen Aufwandes nicht vorgesehen.

Untersuchungstage: Mo, Mi, Fr und Sa

Kosten: 6 Euro. Können als Barzahlung in den Umschlag gesteckt werden können; bei gewünschter Rechnungsversickung bzw. Rechnungslegung erhöhen sich die Kosten um 1Euro auf insgesamt 7 Euro.

Anmerkungen: Die Dienste des LABOKLIN werden von nicht wenigen Jägern in unserem Landkreis schon länger erfolgreich genutzt.

Über die Angebote der Schlachthöfe in Lauf, Hersbruck, Pegnitz und Bayreuth bzw. über das Handling der Trichinenprobenuntersuchungsstelle in Plech liegen zu wenig genaue Einzelinformationen nach obigem Muster vor.

Wer kann helfen? Bitte an die Email-Adresse des 1. Vorsitzenden. Dann nach Aufarbeitung durch uns in der Homepage unter Aktuelles als Ergänzung zu lesen.

Waidmannsheil, Hans-Jürgen Dittmann

Wichtig: Caesium-Messungen (s. Infobrief) als sehr wichtig einstufen!